

Aus dem Verband

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Animato**

Band (Jahr): **13 (1989)**

Heft 4

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

visita in a outra scola e preschenta in a gruppa da musica e viceversa. Sajan quai in a pilras furnaziuns, gruppas da musicants u singuls scolars d'ina scola da musica che vegnan integrads in il program da per amur dal bun num.

Barat: il senn da l'onn da giubileum è segirmain quel da staggifer eveniments positivs e ch'è tants scolars sco pussaivel, e ils pli giuven, vegnian cumpigliads. Questas activitads pon vegnir realisadas atgnamain da mingta scola da musica. Malgrà quai vules l'ASSM offrir ses servetschs a las scolas da musica cun intermediar e cusseglier scolas che tschertgan contact en Svizra ed a l'exteriur. Tut las scolas interessadas pon drizzar lur giavischs en furma da chavazzins al secretariat. En la revista *Animato* reservain nus in rubrica permanenta davart scuntradadas planisadas e realisadas tranter las scolas da musica. Tgi che vul savair dapli davart l'organisaziun da barats po pustar in *fegl d'infirmaziun* tar il secretariat da l'ASSM. Medemamain pudain nus er intermediar discurs cun manaders da scolas da musica ch'han gia fatg experientschas cun barats. Tals programs da barat pon er vegnir realisads cuminaivlamain da pilras scolas vischinas.

Scuntradadas da musica sin plaun nazional

Plinavant pudess ins realisar *scuntradadas nazionalas da gruppas* en furma dad occurrenzas

Die Musikschulen und das Jahr 1991

Der 700. Geburtstag der Schweizer Eidgenossenschaft bietet auch für die Musikschulen Anlass, einen Beitrag zum Festjahr zu leisten und ist gleichzeitig auch Chance, den musikerzieherischen Auftrag in diesem besonderen Umfeld zu profilieren.

Während eine Beteiligung der Musikschulen im Rahmen des offiziellen Jubiläumprojektes *Fest der vier Kulturen*, welches unter das Thema *Utopie* gestellt ist, im Moment noch abgeklärt wird, sieht der Vorstand des VMS vor allem zwei Möglichkeiten für Musikschulen, sich zu engagieren. So empfiehlt der VMS-Vorstand den Musikschulen, Kontakte zu anderen Musikschulen in der Schweiz oder auch im Ausland zu suchen und Begegnungen mit ihnen anzustreben, um so gleichzeitig auch die menschenverbindende Kraft der Musik deutlich werden zu lassen. Dies ist ja ein altes Postulat des VMS, doch ist es im Jubiläumsjahr sicher von besonderer Aktualität. Schüleraustausche sowie Kontakte zwischen in- und ausländischen Musikschulen sollten vor allem getragen werden von der Idee des sich-Treffens und des Erlebnisses und dürfen nicht in erster Linie von Wettbewerbsgedanken und Präsentierungswünschen von prestigeträchtigen Spitzenleistungen gekennzeichnet sein.

Schüleraustausche, Begegnungen zwischen Musikschulen

Es gibt zahlreiche Varianten für Begegnungsformen zwischen zwei Musikschulen, z.B. gemeinsames Erarbeiten und Aufführen eines vorher verabredeten Programmes durch verschiedene Instrumentalensembles mit Kinder- und Jugendchören, Zusammenlegung von Instrumentalgruppen, oder eine Musikschule gastiert mit einer Musikgruppe bei einer anderen Schule und lädt die Gastgeber zum Gegenbesuch ein. Ob ein oder mehrere Ensembles, Musiziergruppen oder Einzelschüler einer Musikschule in das Austauschprogramm einbezogen werden: dem Sinn des Jubiläumjahres entspricht es sicher, wenn die Begegnungen zu positiven Erlebnissen werden und möglichst viele Schüler, auch die jüngeren, einbezogen werden können. Diese Aktivitäten lassen sich, wie die Erfahrung zeigt, eigentlich durch Initiative jeder einzelnen Musikschule verwirklichen. Trotzdem möchte der VMS seine Dienste den Musikschulen anbieten in der Vermittlung und Beratung von kontaktsuchenden Schulen im In- und Ausland.

tematicas. En differents lieus bain repartids sin las singulas regions pudess ins organisar occurrenzas da divers gener sco p.ex. scuntradada chors d'uffants e da giuvenils, scuntradada d'orchesters, scuntradada da musicas da chombra, ina scuntradada cun gruppas da musica populara. Tar questas occurrenzas pudessan prender part tut las scolas da musica cun las gruppas correspondentas. Ina tala scuntradada pudess avair lieu ina fin d'emna e vegnir organisada cuminaivlamain da pilras scolas da musica vischinas. *Tut las scolas da musica che vulessan organisar ina tala scuntradada regiunala vegnan supplitgadas da preschentar lur propostas fin il pli tard la fin d'october 1989 al secretariat da l'ASSM.* Suentar avair examinà la proposta è l'ASSM senz'autoer pronta da prestar ina contribuziun finanziala correspundenta a la dimensiun ed al gener da l'occurrenza. Ins sto tscherner ils lieus adattads per ina tala manifestaziun ed igl è da fixar las datas regardandon ulteriuras occurrenzas regiunalas. Ueschepert che nus avain reglà tut publitgain nus las propostas inoltradas. In cordial engraziament admetta la suprastanza da l'ASSM gia ussa a tut las scolas da musica per lur engaschament e sa legra da Vossa buna participaziun a las festivitads da 700 onns da la Confederaziun.

Alle kontaktsuchenden Musikschulen sind eingeladen, ihre Absichten dem Sekretariat stichwortartig bekanntzugeben. Wir werden in *Animato* auch eine ständige Rubrik über geplante und durchgeführte Begegnungen zwischen Musikschulen führen. Interessierte können ein *Merkblatt* für die Organisation von Austauschen beim VMS-Sekretariat anfordern. Ebenso lassen sich beratende Gespräche mit austauscherfahrenen Musikschulleitern vermitteln. Solche Austauschprogramme können übrigens nicht nur zwischen einer gastgebenden und einer eingeladenen Schule durchgeführt werden, sondern jeweils auch von mehreren Nachbarschulen gemeinsam.

National ausgerichtete Musiktreffen

Eine weitere Möglichkeit wäre die Durchführung von thematisch geprägten grösseren *national ausgerichteten Ensembletreffen*. In regional ausgewogen verteilten Orten der Schweiz könnten thematisch definierte Anlässe wie Kinder- und Jugendchor-Treffen, Orchestertreffen, Kammermusiktreffen, ein Treffen mit Populärmusik-Gruppen, organisiert werden. Dabei werden alle Musikschulen mit entsprechenden Schülerensembles angesprochen. Ein solcher Anlass könnte an einem Wochenende stattfinden und auch von mehreren Nachbar-Musikschulen zusammen organisiert werden. *Musikschulen, welche die Organisation einer dieser regionalen Musikbegegnungen übernehmen könnten sind eingeladen, ihre Vorschläge bis spätestens Ende Oktober 1989 dem VMS-Sekretariat zu unterbreiten.* Nach Prüfung der Vorschläge ist der VMS gerne bereit, einen dem Umfang und der Art des Anlasses entsprechenden finanziellen Beitrag zu leisten. Es sind die Orte auszuwählen, wo eine Durchführung möglich erscheint sowie die Themen für jeden dieser Anlässe festzulegen. Auch sollten die Datenvorschläge auf die jeweiligen Veranstaltungskalender abgestimmt werden. Sobald alle Abklärungen getroffen worden sind, werden wir die eingegangenen Vorschläge publik machen. Der VMS-Vorstand dankt jetzt schon allen Musikschulen für ihr Engagement und freut sich auf ihre rege Beteiligung an der 700-Jahr-Feier.

aus dem verband

Der Vorstand

An seiner Sitzung vom 30. Juni/1. Juli in Lugano befasste sich der Vorstand wiederum mit den Möglichkeiten der Musikschulen im Jubiläumsjahr 1991 der Eidgenossenschaft. Während die Vorschläge für eigenständige Aktivitäten der Musikschulen an die Mitglieder weitergeleitet werden können, bedarf eine Beteiligung am *Fest der vier Kulturen* in der Westschweiz noch zusätzlicher Abklärungen.

Die Tagung vom 18. November 1989 in Langenthal wird dem Thema *Möglichkeiten der Unterrichtsbeurteilung* gewidmet werden. Ueber die neue Konzeption des Ausbildungskurses für Musikschulleiter wird in der Oktober-Nummer von *Animato* informiert.

Im weiteren wurde die Neuauflage eines *Berichtsbogens* beraten. Im Gegensatz zum früheren fünfjährigen Turnus, mit umfangreichen Erhebungen, werden neu jährliche Erhebungen mit Fragen zu bestimmten Teilbereichen durchgeführt. Im Verlauf von fünf Jah-

Vorankündigung:
Samstag, 18. November 1989
Mitgliederversammlung und Tagung des VMS in Langenthal
Thema: Möglichkeiten der Unterrichtsbeurteilung

ren kommt auf diese Weise eine vollständige Dokumentation zustande, die jährlich in Teilbereichen ergänzt wird und deshalb ständig aktuell ist. Positiv für die Musikschulen ist auch, dass die Bereitstellung von Daten weniger umfangreich ist, sie aber jedes Jahr regelmässig angefragt werden. Um Doppelpurigkeiten zu vermeiden, soll eine weitgehende Koordination mit den Erhebungen von kantonalen Vereinigungen angestrebt werden.

Mit Befremden nimmt der VMS zur Kenntnis, dass die *Europäische Musikschul-Union EMU* die vorgesehene Generalversammlung 1989 in Strassburg abgesagt hat. Er fordert dazu Erklärung der EMU.

Schon 22 Schulen verwenden das verbandseigene Computer-Programm *Wimsa*, und mit weiteren 6 Interessenten wird verhandelt. Eine Umfrage für eine überarbeitete Neuversion kann während der Sommerferien ausgewertet werden.

Die erfreulichen Bemühungen um ein Konzept für eine *Zusatzausbildung für elektronische Tasteninstrumente*, wie es das Konservatorium Biel in Kooperation mit deutschen und holländischen Instituten erarbeitet, nehmen Gestalt an. Die Ausbildungsordnung wird in Absprache mit dem SMPV und dem VMS geschaffen. Das definitive Konzept soll Ende November 1989 festgelegt und ab August 1990 als Zusatzausbildung den Musikstudenten angeboten werden.

Es soll im übrigen abgeklärt werden, ob ein persönlicher Direktversand von *Animato* für die ganze Auflage erwünscht ist.

Der Vorstand dankt dem *Bundesamt für Kulturpflege BAK* für den diesjährigen Beitrag an den VMS von Fr. 25 000.-.

Jubiläen

(soweit der Redaktion gemeldet)
 10 Jahre: MS Staufen
 20 Jahre: Oberaargauische MS Langenthal
 25 Jahre: JMS Amt, Birmensdorf

Neue Mitgliedschulen

Zuhanden der Mitgliederversammlung nahm der Vorstand die beiden Luzerner Musikschulen *Grosswangen* und *Ettiswil* in den VMS auf. Damit sind seit der letzten Mitgliederversammlung 13 Musikschulen dem Verband beigetreten. Die Mitgliederzahl steigt damit auf 284 Musikschulen an.

Mitgliederversammlung der VJMZ

Diskussion um schulfreien Samstag
 Die Mitgliederversammlung der *Vereinigung der Jugendmusikschulen des Kantons Zürich VJMZ* vom 3. Juni 1989 in Volketswil stimmte allen statutarischen Geschäften zu. *Walter Suter* als Präsident und die übrigen Vorstandsmitglieder wurden für eine weitere Amtsperiode gewählt. Als Ersatz für *Christoph Henking* nimmt *Fritz Matzinger*, JMS Amt, Einsitz in den Vorstand. Nach dem Beitritt der JMS Opfikon-Glattbrugg und der JMS der Stadt Zürich sind bis auf eine Schule alle zürcherischen Jugendmusikschulen Mitglied der VJMZ.
 Grossen Raum beanspruchte die Diskussion über die aktuellen politischen Bestrebungen zur Einführung des schulfreien Samstags in der Volksschule des Kantons Zürich. Ueber den in Volketswil laufenden Schulversuch mit schulfreiem Samstag berichtete *Daniel Bosshard*, Leiter der Jugendmusikschule. Durch die längere schulische

Wir freuen uns,
Sie
 beim Kauf eines Musikinstrumentes fachmännisch beraten zu dürfen und garantieren Ihnen auch einen einwandfreien Service.
 Besuchen Sie uns unverbindlich.
 Offizielle
Büsendorfer-Vertretung

 Musik Wild AG, 8750 Glarus
 Waisenhausstrasse 2
 Telefon 058 / 61 19 93

Impressum

Herausgeber	Verband Musikschulen Schweiz VMS Association Suisse des Ecoles de Musique ASEM Associazione Svizzera delle Scuole di Musica ASSM Associazione Svizzera da las Scuolas da Musica ASSM
Sekretariat VMS/ASEM/ASSM	Postfach, 4410 Liestal Tel. 061/901 37 87
Animato	Fachzeitschrift für Musikschulen, hervorgegangen aus dem «vms-bulletin» 13. Jahrgang
Auflage	8000 Exemplare
Erscheinungsweise	zweimonatlich Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember
Redaktionsschluss	jeweils am 23. des Vormonates
Redaktion und Inseratenannahme	Richard Hafner, Lidostr. 54 6314 Unterzürgeri Tel. 042/72 41 96
Inserationspreise	Satzspiegel: 284 x 412 mm (8 Spalten à 32 mm) 1 mm/Spalte Fr. -45 Grossinserate (Seitenbreite): 1/1 S. (284 x 412 mm) Fr. 1300.- 1/2 S. (284 x 204 mm) Fr. 695.- (140 x 412 mm) 1/4 S. (284 x 100 mm) Fr. 360.- (140 x 204 mm) (68 x 412 mm)
Rabatte	ab 2x 5% 6x 10% VMS-Mitglieder erhalten pro Inserat 25% resp. maximal Fr. 40.- Rabatt
Abonnemente (VMS-Mitglieder)	für Schulleitung, Lehrkräfte, Verwaltung und Behörden wird den Musikschulen die gewinstliche Anzahl Exemplare zugestellt
Einzelabonnemente	Fr. 20.- pro Jahr (Ausland Fr. 25.-)
Postcheck-Konto	VMS/ASEM/ASSM 4410 Liestal, 40-4505-7
Druckverfahren	Rollenoffsetdruck, Fotosatz
Druck	J. Schaub-Buser AG Hauptstr. 33, 4450 Sissach Tel. 061/98 35 85
© Animato	Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Vervielfältigung nur mit Zustimmung der Redaktion.

Musik- und Pianohaus Schönenberger
 Ihr grösstes Fachgeschäft in der Region für Musik
 Gerberstrasse 5 · 4410 Liestal · Telefon 061/921 36 44
Neu: Piano- und Orgelhalle



Redaktionschluss für Nr. 89/5: 23. September

KIRCHENORGEL-ZENTRUM SCHWEIZ

5 Jahre
MUSIKEDITION NEPOMUK
 CH-Komponist(in)nen
 Unterrichtsliteratur
 Musikspiele
 064
 47 34 37

Präsenzzeit haben Oberstufenschüler vielfach Mühe, eine vernünftige Zeit für Instrumentalunterricht und Üben zu finden. Viele Oberstufenschüler treten deshalb aus der Jugendmusikschule aus. Auch Gruppenunterricht und Proben für Ensembles werden sehr erschwert. Ebenso tangiert werden Zusatzveranstaltungen wie Schülerkonzerte. Grosse Stundenplan-Schwierigkeiten haben vollamtliche Musiklehrer. Der Versuch in Uitikon bestätigte eigentlich die Erfahrungen von Volketswil. Auch hier zeigt es sich, dass die Schüler den schulfreien Mittwochnachmittag nicht gerne mit Musikschulunterricht belegen. Die Komprimierung des Stundenplanes auf eine Vereinhaltungswoche hat auf das Ausbildungsniveau der Musikschule ungünstige Auswirkungen, da die Schüler aufgrund der längeren Schulzeit oft nicht mehr genügend konzentriert und die Übemöglichkeiten noch mehr eingeschränkt sind. Die Musiklehrer fürchteten um ihre Existenz, wurde gesagt. Während Musiklehrer mit kleinen Pensen zwar vom Stundenplan her gesehen beweglicher sind, ist doch eindeutig festzustellen, dass je mehr Lehrer, desto grösser auch der Bedarf nach Räumen. Gleichzeitig ist nicht zu übersehen, dass je grösser ein Pensum, um so grösser meist die Identifikation mit der Musikschule. Gerade die stabilsten Lehrkräfte leiden am meisten unter dem Schrumpfen der schulfreien Stunden während der Werktag. Indes die bekannten offiziellen Aeusserungen der Schulpflegen fast durchwegs positiv bis euphorisch gestimmt sind, gehen die warnenden Stimmen meist unter. Die Musikschulen sind da nicht allein; auch Fächer wie Hauswirtschaft und Handarbeit sind an den Rand gedrängt.

Eine Arbeitsgruppe der VJMZ soll die Information der Öffentlichkeit an die Hand nehmen. Eine Konzentration auf eine positive Argumentation und vermehrte Aufmerksamkeit auf lokale statt kantonale Behörden und Stimmbürger sind nötig. Dabei zählt die Arbeitsgruppe der VJMZ auf die Mithilfe aller.

Die Vorbereitungen zur Revision des Besoldungsreglementes laufen, ebenso jene zum Musikteppich 1991 zum Jubiläum der Eigenossenschaft. Die Jugendmusikschulen haben die Möglichkeit, einen Kompositionsauftrag zu vergeben. Die Werke werden im Rahmen eines Festaktes im September 1991 in Winterthur aufgeführt, und zudem sollen sie in möglichst vielen Gemeinden gespielt werden. *WH/RH*

aktuell

Zur Zeit feiert die Jugendmusikschule Amt ihr 25jähriges Bestehen. Die vielfältigen und von langer Hand vorbereiteten Jubiläumsveranstaltungen sind über das ganze Jahr verteilt. Unter den bisher durchgeführten Anlässen ist das Musikschulfest im Sommer in Birrnsdorf der bisherige Höhepunkt. Am Samstag, 16. September, ab 18.00 Uhr, findet im Casino in Affoltern am Albis ein Jugend-Jazz-



Kindermusical zum Jubiläum der Musikschule Arth-Goldau

Zum zehnjährigen Bestehen der Musikschule Arth-Goldau schrieb der Schulleiter Peter Lüssi auf einen Text des Primarlehrers Ruedi Schorno ein Kindermusical, welches über das Wochenende vom 2./4. Juni in Goldau mit grossem Publikumsenergie seine Uraufführung erlebte. Die Märchengeschichte spielt sich im bekannten Tierpark von Goldau ab und bietet Gelegenheit für eine Reihe flotter Kinderlieder. Während die Handlung auf der mit aufwendiger Kulisse gestalteten Bühne durch die Primarschüler der zweiten bis fünften Klasse dargestellt wird, musizieren der Jugendchor (Einstudierung B. Kraft) und das Bläserensemble der Musikschule unter der Gesamtleitung von Peter Lüssi. Die im Rahmen des Langschuljahres möglich gewordene intensive Zusammenarbeit zwischen Primarschule und Musikschule trug Früchte zur Freude der Schüler und des engagiert mitgehenden Publikums. *RH*



treffen mit Bands der Jugendmusikschule Amt und Gästen statt. Im weiteren werden Zeichen- und Malwettbewerbe sowie ein Wettbewerb Musik-Kritik für Kinder und Jugendliche durchgeführt. Ein Wettbewerb im Zusammenspiel (Kammerensemble, Klavier vierhändig) soll Anstoss zur Bildung von Ensembles geben. Das offizielle Jubiläumskonzert am 11./12. November wird den Schlusspunkt bilden.

Die Konferenz der österreichischen Musikschulwerke KOMU veranstaltet vom 28. September bis 1. Oktober 1989 in Ried im Innkreis (zwischen Salzburg und Linz) den 1. österreichischen Musikschulkongress. Parallel dazu findet in Ried auch die 1. internationale Musik-Fach-Messe statt, die der Begegnung und dem Dialog zwischen den Musikfachleuten und dem Musikhandel und der Musikindustrie dienen soll.

Der Kongress bildet erstmals in Oesterreich ein öffentliches Forum, in welchem der Standort der ausserschulischen Musikerziehung bestimmt und der hohe musikpädagogische Auftrag der Musikschule dokumentiert werden kann. Auf dem Programm stehen u.a. ein Grundsatzreferat über die

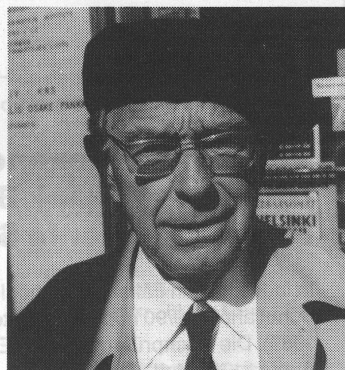
Bedeutung und die Ziele der Musikerziehung von Hermann Rauhe (Hamburg) sowie weitere Referate von Norbert Geldner (Wien) über die ökonomischen Aspekte der Musikerziehung und von Urs Loeffel (Biel/Schweiz) über Erwachsenenbildung in der Musikschule. Wolfgang Winkler vom ORF stellt die Musikerziehung in Relation zur Medienerziehung. Ueber Humanbildung in der Musikschule spricht Heinz Preis. Dazu werden verschiedene Landesvertreter ihre Musikschul-Systeme vorstellen.

Die Kongressgebühr beträgt pro Teilnehmer 85 600.- (ca. sFr. 75.-); Anmeldungen sind an die Geschäftsstelle der KOMU, c/o O.ö. Landesmusikschulwerk, Blütenstrasse 15, A-4040 Linz (Telefon 0043 732/27 20/52 73), zu richten.

notizen

Der Solistenpreis 1989 des Schweiz. Tonkünstlervereins wurde dem Basler Saxophonisten Marcus Weiss zugesprochen. Der 28jährige Preisträger studierte in Basel und Chicago; seit neun Jahren ist er Mitglied des Schweizer Saxophon-Quartetts.

pro memoria



Johannes Zentner (1903-1989)

Der ehemalige Schaffhauser Musikdirektor Johannes Zentner starb am 7. Juni im Alter von 86 Jahren. Johannes Zentner wirkte von 1948 bis 1975 als Direktor der Musikschule Schaffhausen. Er war Gründer des Thurgauischen Kammerorchesters und des Musik-Collegiums Schaffhausen und war, neben seiner musikpädagogischen Tätigkeit, als markanter Dirigent verschiedener namhafter Chöre tätig. Beachtung fand er auch als Dirigent von Sinfoniekonzerten, grossen Oratorienaufführungen in Schaffhausen sowie Bachschen Passionen an den Bach-Festen der Internationalen Bach-Gesellschaft. Ueber die Region Schaffhausen hinaus wurde Zentner ebenfalls auch als Komponist bekannt. Bis in seine letzten Tage war seine Schaffenskraft unermüdet. Obwohl dem Komponisten Johannes Zentner in seinem engeren Wirkungskreis sicher stets Aufmerksamkeit entgegengebracht werden wird, wären zahlreiche Lieder und Instrumentalwerke vielerorts noch zu entdecken. Die unzähligen Gelegenheitskanons mit meist humorvollen Texten zeugen von seiner spontanen und geselligen, aber auch feinfühligem Art. Wer ihn kannte, wird ihn vermissen. *RH*



Adler und Schlüssel,
Sinnbilder des Schutzes
und der Sicherheit



GENERALDIREKTION - AV. EUGÈNE-PITTARD 16 - 1211 GENÈVE 25

WIR HABEN
MIT STEINWAY SO LANGE ERFAHRUNG
WIE STEINWAY & SONS.

Ein Steinway ist ein Kunstwerk, aber auch ein Wertobjekt. Ober eines bleibt, hängt allerdings davon ab, wie er behandelt, gestimmt und eines Tages



auch revidiert wird. Ein Steinway soll auch noch Ihren Enkeln Freude machen. Also sollten Sie Ihr Instrument dort kaufen, wo Sie es auch in 50 Jahren noch instandstellen lassen können. Musik Hug gibt es seit über 180 Jahren. Soviel Erfahrung können Sie nur bei Musik Hug kaufen. Und übrigens auch mieten.

Musik Hug
Die Werkstatt macht die Musik

Zürich, Basel, Luzern, St. Gallen, Winterthur, Solothurn, Lausanne, Neuchâtel, Sion